

Bundesversammlung.

Die vereinigte Bundesversammlung hat am 12. Juni 1941 als Ersatzmann des Bundesgerichts gewählt: Herr Fritz Häberlin, Vizepräsident des Obergerichts in Frauenfeld, an Stelle des zurückgetretenen Herrn Becker.

Die Sommersession ist am 13. Juni 1941 geschlossen worden. Die Übersicht der Verhandlungsgegenstände wird nächstens dem Bundesblatt beigelegt werden.

Die Herbstsession wird am 22. September 1941 beginnen.

2737

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

Entscheid des eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Zweifelsfällen nach Art. 9 des Bundesbeschlusses vom 21. Sep- tember 1939 über Warenhäuser und Filialgeschäfte.

Das eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement hat am 4. Juni 1941 folgenden Entscheid gefällt:

«Das Verkaufsgeschäft für Damen- und Kinderkonfektion „Au Dzakillon“, in Freiburg, ist dem Bundesbeschluss vom 21. September 1939 über Warenhäuser und Filialgeschäfte unterstellt.»

Bern, den 9. Juni 1941.

2737

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement.

Notifikation.

An Fräulein **Auspitz** Valerie, geb. den 19. Juli 1907, von Budapest, zur Zeit unbekanntem Aufenthaltes.

Auf Grund des gegen Sie eingeleiteten Strafverfahrens, namentlich gestützt auf das am 8. Juli 1940 durch das Zollinspektorat in Zürich gegen Sie aufgenommene Strafprotokoll sind Sie am 6. Dezember 1940 durch die eidgenössische Oberzolldirektion in Anwendung von Art. 74, Ziffer 9, 76, Ziffer 2, 77, 82, 85 und 91 des Bundesgesetzes vom 1. Oktober 1925 über das Zollwesen wegen Zollübertretung und Bannbruch zu einer Busse von Fr. 3020 verurteilt worden.

Die Strafverfügung wird Ihnen hiermit eröffnet. Sofern Sie sich derselben binnen 14 Tagen seit der Eröffnung dieser Strafverfügung förmlich und unbedingt unterziehen, so wird gestützt auf Art. 94 des Zollgesetzes und Art. 296 des Bundesstrafrechtspflegegesetzes ein Viertel der Busse mit Fr. 755 nachgelassen. Gegen die Höhe der Busse kann binnen 30 Tagen seit der Eröffnung der Strafverfügung beim eidgenössischen Finanz- und Zolldepartement Beschwerde geführt werden. Sofern Sie sich der administrativen Strafverfügung nicht unterziehen wollen, so haben Sie binnen 20 Tagen seit der Eröffnung der Strafverfügung Einsprache zu erheben und gerichtliche Beurteilung zu verlangen. Nach Ablauf der Fristen erwächst die Verfügung in Rechtskraft.

Bern, den 12. Juni 1941.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

2737

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat	1941	1940	Zu- oder Abnahme
Januar bis Ende April	508	457	+ 51
Mai	115	166	— 51
Januar bis Ende Mai	623	623	—

Bern, den 14. Juni 1941.

Eidgenössisches Auswanderungsamt.

2737

Nachtrag zum Verzeichnis *)

der

Geldinstitute und Genossenschaften, die gemäss Art. 885 ZGB und Verordnung vom 30. Oktober 1917 betreffend die Viehverpfändung befugt sind, im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft als Pfandgläubiger Viehveranschreibungsverträge abzuschliessen:

Kanton Graubünden.

Neue Ermächtigung:

10. Darlehenskasse Scansfs, Scansfs.

Bern, den 23. Juni 1941.

Eidg. Justiz- und Polizeidepartement.

2737

*) Siehe Bundesbl. 1918, III, 494 ff.

Eidgenössische Steuerverwaltung.

	Im Monat Mai		1. Januar bis 31. Mai	
	1940	1941	1940	1941
Kohortrag der eidgenössischen Stempelabgaben:				
a. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 4. Oktober 1917/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.				
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
1. Obligationen	317 456. 34	358 193. 34	4 273 515. 11	4 468 520. 51
2. Aktien	148 867. —	162 454. 40	806 543. 15	850 279. 90
3. GmbH.-Anteile	5 382. —	3 528. —	19 620. —	22 698. —
4. Genossenschafts-Anteile	7 639. 45	7 087. 95	24 194. 65	19 389. 93
5. Ausländ. Wertpapiere	—	—	—	74 040. 40
6. Umsatz inländ. Wertpapiere	42 684. 40	222 847. 50	242 765. 96	462 692. 50
7. Umsatz ausländ. Wertpapiere	121 811. 80	65 814. 10	785 092. 68	332 730. 65
8. Wechsel	97 839. 85	87 469. 30	506 853. 65	420 121. 45
9. Prämienquittungen	324 595. 20	307 288. 55	2 013 875. 51	2 418 648. 65
10. Frachtkunden	191 193. 95	178 792. 49	1 213 987. 95	1 217 591. 44
Total 1—10	1 257 169. 99	1 393 425. 63	9 886 438. 66	10 286 713. 43
b. Abgaben auf Grund der Bundesgesetze vom 25. Juni 1921/22. Dezember 1927 und vom 24. Juni 1937.				
11. Coupons v. Obligationen	725 565. 75	758 060. 30	4 304 384. 18	4 332 655. 89
12. Coupons von Aktien	1 225 705. 43	1 437 331. 11	5 386 251. 51	5 513 396. 98
13. Coupons von GmbH.-Anteilen	716. —	1 112. 29	2 637. 69	3 459. 42
14. Coupons von Genossenschafts-Anteilen	24 276. 95	24 296. 40	227 004. 88	214 672. 46
15. Coupons von ausländischen Wertpapieren	141 887. 68	18 971. 44	163 288. 20	81 422. 75
Total 11—15	2 118 151. 81	2 239 771. 54	10 083 566. 46	10 145 607. 50
Total 1—15	3 375 321. 80	3 633 197. 17	19 970 005. 12	20 432 320. 93
c. Abgaben auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 29. November 1933 und der Bundesbeschlüsse vom 31. Januar 1936 und 22. Dezember 1938.				
16. Erhöhung der Couponabgabe	1 976 264. 12	2 220 800. 08	9 920 278. 17	10 064 184. 65
17. Kommanditbeteiligungen	5 956. —	4 750. 80	45 646. —	62 370. —
18. Verschiedenes ¹⁾	53 855. 65	5 995. 15	369 873. 80	76 387. 65
Total 16—18	2 036 075. 77	2 231 546. 03	10 335 797. 97	10 202 942. 30
Total 1—18	5 411 397. 57	5 864 743. 20	30 305 803. 09	30 635 263. 23
19. Bussen	895. 60	2 589. 20	7 244. 85	6 942. —
2737 Total 1—19	5 412 293. 17	5 867 332. 40	30 313 047. 94	30 642 205. 23

¹⁾ Abgabe auf über 3- bis 6monatigen Bankguthaben und ihrem Ertrage und Abgabe auf Urkunden über Miteigentumsrechte.

Abänderung des Gebrauchszolltarifs.

Gemäss Beschluss des Bundesrates vom 9. Juni 1941 ist die Pos. 849 a (Zollansatz Fr. 2. —) umfassend: Zinkblech, glatt oder wellenförmig gewalzt, roh, sowie gewalzte Stangen aus Zink, aufgehoben worden. Diese Zinkhalbfabrikate unterliegen von nun an der Verzollung nach Nr. 849 zu Fr. 3. — per q.

Obiger Beschluss tritt sofort in Wirksamkeit.

Bern, den 18. Juni 1941.

Eidgenössische Oberzolldirektion.

2737

Wettbewerb- und Stellenausschreibungen, sowie Anzeigen.

Verschollenheitserklärung.

Bont Paul, von Heiden, geb. 1. Juni 1885, von Jakob und Maria Franziska geb. Breu, am 16. November 1905 nach Nordamerika (Elizabeth, N. Jersey) ausgewandert, ist auf Grund erfolglosen Aufrufes durch Obergerichtsbeschluss vom 27. Mai 1941 als verschollen erklärt worden (Art. 35 ff. ZGB).

Trogen, den 28. Mai 1941.

Die Obergerichtskanzlei.

2737

Geschäftsbericht des Bundesrates. — Staatsrechnung der Eidgenossenschaft

Der Geschäftsbericht des Bundesrates und die Staatsrechnung der Eidgenossenschaft für das Jahr 1940 sind erschienen und können bei der Drucksachenverwaltung der Bundeskanzlei bezogen werden.

Preis dieser Drucksachen:

Geschäftsbericht: Fr. 3. — das Exemplar (zuzüglich Porto),

Staatsrechnung: Fr. 4. — das Exemplar (zuzüglich Porto).

Die Bundesblattabonnenten, die sich als solche ausweisen, können diese Drucksachen (je ein Exemplar auf ein Abonnement) zum ermässigten Preise von Fr. 1. — für den Geschäftsbericht und Fr. 2. — für die Staatsrechnung (zuzüglich Porto) beziehen.

393

Postcheckkonto III 233

Drucksachenbureau der Bundeskanzlei.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1941
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	19
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	26.06.1941
Date	
Data	
Seite	552-555
Page	
Pagina	
Ref. No	10 034 551

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.